

SCHOOLS & QUAKES

Jahrestreffen 2015

**Naturhistorisches Museum Wien, Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien
Mittwoch, 23. September 2015**

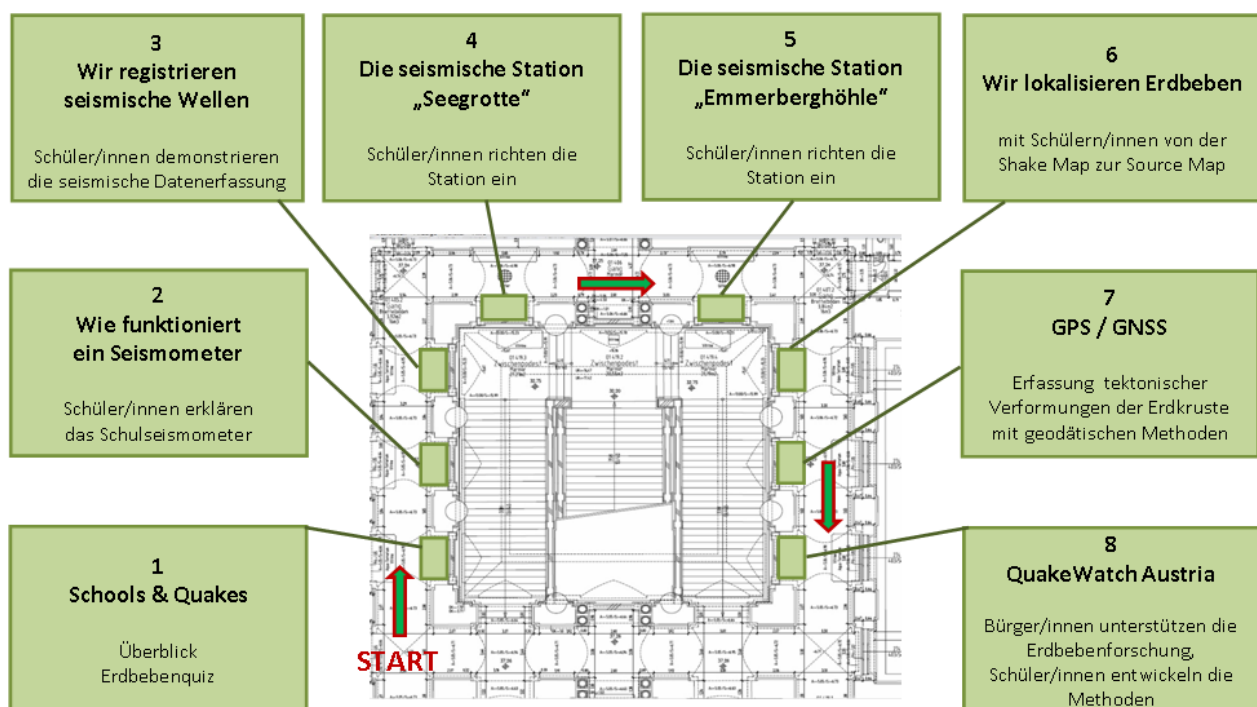
Mit 1. Oktober 2015 geht das **Sparkling Science** Projekt **Schools&Quakes** in das zweite Jahr. Das Jahrestreffen am 23. September 2015 im Naturhistorischen Museum Wien soll einen Überblick über die Aktivitäten im ersten Jahr bieten, die Leistungen in erzieherischer und wissenschaftlicher Hinsicht beleuchten und würdigen, sowie weitere Impulse für das zweite Projektjahr geben. Das **Citizen Science** Projekt **QuakeWatch Austria** wird ebenfalls die ersten Ergebnisse und weitere Pläne präsentieren.

Vortragssaal NHM

10:00 - 10:05	M. Harzhauser (NHM)	Begrüßung
10:05 - 10:20	C. Loibl (BMWFW)	Zielsetzung von Sparkling Science
10:20 - 10:30	A. Stark (HTL Mödling) W. Rafeiner-Magor (TGM Wien) K. Filz (HTL Wiener Neustadt)	Erzieherische Ziele von Schools & Quakes
10:30 - 10:40	E. Brückl (TU Wien)	Wissenschaftliche Ziele von Schools & Quakes
10:40 - 10:50	W. Lenhardt (ZAMG)	Bürgerbeteiligung durch QuakeWatch Austria
10:50 - 11:10	Film über Erdbebenforschung am NHM	
11:10 - 11:30	Schools & Quakes Boards für Forschung und Erziehung	Preisverleihung an Schülerinnen und Schüler

anschließend

Führung durch die Leistungsschau im öffentlichen Bereich des NHM





Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Schools&Quakes

Schulen erweitern unser Wissen über lokale Erdbeben

Die Regionen Mürztal und Südliches Wiener Becken weisen österreichweit das höchste Erdbebenrisiko auf. Durch seismische Stationen, die an Schulen angebracht werden, können die Beben in diesen Regionen genauer lokalisiert, die Bruchmechanismen besser beschrieben und die Beben zu tektonisch aktiven Störungszonen zugeordnet werden. Der langzeitliche Aufbau von Spannungen in der Erdkruste soll ebenfalls erfasst werden und mit der aktuellen und zu erwartenden Bebenaktivität in Beziehung gesetzt werden.

Die seismischen Stationen werden von den Schüler/innen betreut. So liefern die Jugendlichen wertvolle wissenschaftliche Beiträge u.a. durch die motivierte und unvoreingenommene Herangehensweise an die interaktive und programmunterstützte Analyse des seismischen Datenmaterials. Sie gewinnen einen fun-

dierten Zugang zum Phänomen Erdbeben und seine Bedeutung für die Gesellschaft.

Die Erfassung und Analyse der seismologischen und geodätischen Daten wird nicht nur als Grundlagenforschung verstanden, sondern auch unter einem gesellschaftlich höchst relevanten Aspekt gesehen, im Sinne des Katastrophenschutzes, der Bauordnung sowie der Raumplanung.

Im Rahmen eines zusätzlichen Citizen Science-Bausteins werden Bürger/innen über Smartphone-App und low-cost Beschleunigungssensoren in die Erfassung von Erdbebenauswirkungen eingebunden, um die Gefahreinschätzung durch Erdbeben in Österreich zu verbessern.



BETEILIGTE

Technische Universität Wien, Department für Vermessung und Geoinformation;
Mertl Research GmbH, Wien;
Kommission für Geowissenschaften (GEOK), Wien;
Naturhistorisches Museum Wien;
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG), Wien;
HTBLuVA Mödling, Niederösterreich;
HTBLuVA Wiener Neustadt, Niederösterreich;
HTBLuVA Wexstrasse (TGM), Wien

PROJEKTLAUFZEIT

01. Oktober 2014 - 30. September 2016

JAH R D E R
FORSCHUNG

bmwfw
Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

www.sparklingscience.at